



Saison **2013/14**

Losnummer: _____

Heft 10

SV 63

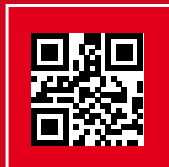
Unser Handballmagazin

29.03.2014 – Männer: SV 63 vs. Grünheider SV

Preis: 1,00 Euro



www.SV63.de



DOPPELSPIELTAG!

30.03.2014 – Frauen:
SV 63 vs. HC Salzland 06



IHR FAIRER PARTNER UND FÜHRENDER DIENSTLEISTER IM SCHROTT UND METALLRECYCLING:

150 Standorte weltweit, 24 Standorte in der Region Ost und 1 x direkt in Ihrer Nähe!

Öffnungszeiten

MO – FR 06:00 – 18:00 Uhr

TSR Recycling GmbH & Co. KG · Niederlassung
Woltersdorfer Straße 40 · 14770 Brandenburg
Tel. +49 33 81 36 83-0 · Fax +49 33 81 36 83-84
info@tsr.eu · www.tsr.eu



Vitalis
BRANDENBURG

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

...mitten im Leben!



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Vorstellung Männliche Jugend D

Sabine Roloff und Pascal Ryll

Die Trainingsvorbereitungen zahlen sich aus!

Die männliche D-Jugend, Jahrgang 2001 und 2002, startete in dieser Saison gleich mit 2 Mannschaften, die von Sabine Roloff und Pascal Ryll trainiert werden.

In der D-Jugend kommt für die Spieler sehr viel neues im Abwehr- / Angriffstraining auf sie zu, dass bedeutet die Umstellung von der Manndeckung in eine offensive 1:5 Deckung und im Angriff die Einführung des Positionsspiels / Positionswechselspiel hinzu. Durch das Grundspiel soll das Üben in komplexen Situationen gewährleistet werden, welches durch das isolierte Üben technischer bzw. konditioneller Inhalte ergänzt wird. In den Grundspielen sollen die Standardsituationen des Positionsspiels, einfache Formen des Positionsspiels und des Gegenstoßes erarbeitet werden: das Erlernen der Ballannahme in der



Vorwärtsbewegung, das Wurftraining und die Täuschungen. Die technischen Anforderungen müssen somit dem Ziel des freien Spielens im Angriff angepasst werden. Das bedeutet, am Ballbleiben und trainieren, trainieren und nochmals trainieren. In der Vorbereitungsphase ging es zum einwöchigen Trainingslager nach Quellendorf/Dessau (Sachsen Anhalt). Dieses Trainingslager war nicht wie die üblichen, es ähnelte eher einem Ferienlager, wo nicht nur der Sport im Vordergrund stand. Neben einem Kinobesuch, Funbad, Kulturprogramm, Tischtennisturnier, Nachtwanderung, Lagerfeuer mit Knüppelbrot und anschließender Disco, war für viel Abwechslung gesorgt. Außer Spiel und Spaß wurde das Grundlagentraining von erfahrenen Übungsleitern aus dem Raum Sachsen-Anhalt und einem Trainer vom SC Magdeburg trainiert. Nun konnten die Jungs ihr Erlerntes in den Vorbereitungsturnieren in Spandau, Charlottenburg, Oranienburg und Rangsdorf unter Beweis stellen. Bei allen Turnieren waren sie unter den ersten Drei zu finden.

Zum Saisonauftakt stand nun noch die Entscheidung an, wie den Spielerkader aufteilen. Das Trainingsgespann Roloff/Ryll einigte sich, die jeweiligen Teams nach Jahrgängen aufzustellen. Somit wurde der Grundstein gelegt, dass die Mannschaften für die weitere Zukunft nach jeder Saison nicht mehr auseinander gerissen werden, sondern immer geschlossen in die nächst höheren Spielklasse wechseln. Da in der D-Jugend 14 Mannschaften gemeldet haben, wurde in 2 Staffeln gespielt. In der Staffel 1 spielte nun der ältere Jahrgang 2001 und in Staffel 2 der jüngere Jahrgang. Die Zielstellung beider Mannschaften lautete, die Qualifizierung für die Meisterschaftsrunde. Der Jahrgang 2001 tat sich da sehr schwer, da Spielmacher Jardel Suana wegen einer Knieverletzung ausfiel. Er konnte erst am 3. Spieltag ins Spielgeschehen eingreifen. Nach einem Auf und Ab konnte sie sich die Mannschaft mit dem 4. Tabellenplatz für die Meisterschaftsrunde qualifizieren. Für eine große Überraschung sorgte der jüngere Jahrgang die D1, die in ihrem ersten Jahr einen vorderen Tabellenplatz in der Staffel belegten. Für die Jungs war es ja nun besonders schwer, da in der E-Jugend nur in der Manndeckung gespielt wurde und jetzt in der D-Jugend die Umstellung auf eine offensive 1:5 Raumdeckung hinzukam, wo jeder Spieler einen bestimmten Raum zu



verteidigen hat. Die Jungs setzten dies bei ihren Punktspielen um und belohnten sich selber mit dem 3. Tabellenplatz.

In der so genannten Rückrunde bilden nun die ersten vier Platzierten eine Staffel, die so genannte Meisterrunde und in der 2. Staffel spielen die 5 bis 7 Platzierten. Nun heißt es, alles Neu, da alle Mannschaften wieder bei 0 starten und somit wieder alles offen ist. Der klare Favorit ist und bleibt der 1. VfL Potsdam und dahinter ist alles noch offen.

Kurzvorstellung Grünheider SV

Martin Terstegge

Heute begrüßen die Handballer des SV 63 Brandenburg-West den Grünheider SV. Nach dem die Mannschaft von Trainer Sven Gericke die Vorsaison auf dem 6. Tabellenplatz mit 25:19 Punkte und 645:616 Toren beendete, sollte es in dieser Spielzeit mehr werden. Die Grünheider wollten um den Aufstieg mitspielen und hatten sich im vergangenen Sommer mit Matthias Henow, Daniel Heine und Christian Krause wirkungsvolle Verstärkung heran geholt.

Vier Spieltage verlief auch alles nach Wunsch, doch dann kam der 1. SV Eberswalde in die Löcknitzhalle. Die Barnimer behielten kühlen Kopf in der hitzigen Atmosphäre. Zur Pause lagen die Gäste schon mit 16:10 vorn, im zweiten Abschnitt konnten sie sogar bis auf 21:12 davon ziehen. Es sprach natürlich für die Grünheider, dass sie trotz des desaströsen Zwischenstandes sich nicht hängen ließen, zur Aufholjagd ansetzten, doch mehr als eine Ergebniskorrektur zum 26:29-Endstand kam nicht heraus. Damit entbrannte nun ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Grünheidern und Eberswaldern um die Tabellenspitze. Die Gericke- Truppe ging mit der ersten Niederlage souverän um, das bekamen auch die West-Handballer zu spüren, die im Hinspiel mit 27:31 unterlagen. Obwohl die Randberliner in der Hinserie keinen Zähler mehr abgaben, gingen nicht alle Partien reibungslos über die Bühne. Trainer

Gericke beklagte häufiger, dass seine Mannschaft nicht in der Lage sei, über die gesamten 60 Minuten ihre volle Leistung abzurufen. So mussten sie im letzten Hinrundenspiel beim Schlusslicht Finsterwalde lange Zeit zittern, um mit einem 29:27-Sieg die Heimreise anzutreten. Hatten die Grünheider dann einen erfolgreichen Januar mit drei Siegen, folgte ein „schwarzer Februar“. Beim HSV Oberhavel kassierten sie einen unerwartete 24:25-Niederlage. Am übernächsten Spieltag ging es zum Spitzenreiter Eberswalde. Dort zählte nur ein Sieg, um nach Minuspunkten mit den Barnimern gleich zu ziehen. Das Grünheider-Team lieferte einen harten Kampf, musste aber, auch weil die Mannschaft stark ersatzgeschwächt auflief, eine 23:24-Niederlage hinnehmen. Aus eigener Kraft können die Randberliner den Aufstieg nicht schaffen. Die Brandenburger leisteten zwar Schützenhilfe, als sie dem Tabellenführer die zweite Niederlage beibrachten, doch die Eberswalder werden sich, angesichts ihres Restprogramms, wohl keine Blöße mehr geben. Zudem leisteten sich die Grünheider am vergangenen Wochenende eine überraschende 18:20 Pleite beim SV Lok Rangsdorf. Damit dürfte es für die Grünheider Handballer nur noch um Platz zwei gehen und da haben die West-Männer wieder gute Karten. Mit einem Sieg heute, würden die Brandenburger ihre Gäste vom selbigen verdrängen.

Statement Grünheider SV

Sven Gericke - Trainer

Im Hinblick auf den von beiden Mannschaften anvisierten 2. Platz ist dieses Aufeinandertreffen ein ganz wichtiges Spiel. Man kann davon ausgehen, dass der Gewinner sich wohl die Vizemeisterschaft gesichert hat.

Grünheider SV



hintere Reihe von links: Sven Gericke (Trainer), Christian Krause, Tom Griebisch, Daniel Heine, Florian Folger, Chris Junghans, Mathias Henow, Uwe Schwiderski (Sportlicher Leiter),
vordere Reihe von links: Erik Wunsch, Marcus Schwiderski, Nico Laeufer, Thilo Leuschner, Sven Köhler, Ritchie Panzer, Thomas Klose, Ronny Winkler



Aufstellung: Grünheider SV

	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
12	Leuschner	Thilo	22.03.1988	TW
22	Köhler	Sven	17.06.1978	TW
2	Laeufer	Nico	26.02.1989	LA
3	Klose	Thomas	28.05.1982	RA
4	Winkler	Ronny	18.11.1981	RL,RR,RM
8	Folger	Florian	27.05.1992	RL
10	Krause	Christian	07.09.1988	RL,RM
11	Schwiderski	Marcus	23.06.1994	RM
17	Heine	Daniel	26.01.1985	KM,LA
18	Henow	Mathias	12.04.1990	KM,RM
19	Wunsch	Erik	10.08.1989	KM
20	Junghans	Chris	22.12.1988	KM,LA
89	Panzer	Ritchie	17.06.1978	RA
90	Griebsch	Tom	11.08.1989	RR
	Gericke	Sven	08.11.1990	Trainer
	Schwiderski	Uwe	31.08.1960	Sportlicher Leiter

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Trapp	Oliver	21.09.1988	TW	1,80m
12	Witowski (Kapitän)	Andy	08.01.1986	TW	1,90m
16	Alpers	Denny	15.02.1992	TW	1,91m
2	Schäfer	Marcus	11.04.1994	RA	1,75m
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA, RL	1,94m
4	Mandler	Tom	17.11.1995	RM	1,80m
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM, RR	1,82m
6	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	1,82m
7	Heuer	Steven	12.06.1991	LA, RA	1,80m
8	Franz	Florian	08.11.1990	RM, RA	1,80m
9	Habermann	Michael	13.03.1983	RR, LA	1,80m
10	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL, KM	2,02m
11	Sachno	Dmitrij	16.06.1992	RR, RL	1,86m
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM	1,85m
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL, RR	1,94m
	Mart	Gunter	12.04.1969	Trainer	
	Seiler	Frank	02.10.1985	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Laubvogel	Cesrin	14.02.1986	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Aktuelle Tabelle Männer - Brandenburgliga

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	1.SV Eberswalde	19	17	0	2	568:444	+124	34:4
2	Grünheider SV	18	14	0	4	521:428	+93	28:8
3	SV 63 Brandenburg-West	18	13	1	4	524:468	+56	27:9
4	HSV Oberhavel	18	13	0	5	527:456	+71	26:10
5	HSV Wildau 1950	19	12	0	7	492:465	+27	24:14
6	PHC Wittenberge	18	7	5	6	524:539	-15	19:17
7	SV Lok Rangsdorf	18	7	0	11	466:493	-27	14:22
8	HSG Schlaubetal	18	7	0	11	498:535	-37	14:22
9	MTV Wünsdorf 1910	18	4	2	12	474:526	-52	10:26
10	SSV Falkensee	18	5	0	13	505:559	-54	10:26
11	HC Bad Liebenwerda	18	4	2	12	474:548	-74	10:26
12	BSV Grün-Weiß Finsterwalde	18	1	0	17	455:567	-112	2:34

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
29.03.2014	16:30 HC Bad Liebenwerda	SV Lok Rangsdorf	:
29.03.2014	17:00 PHC Wittenberge	1.SV Eberswalde	:
29.03.2014	17:30 BSV Grün-Weiß Finsterwalde	SSV Falkensee	:
29.03.2014	18:00 SV 63 Brandenburg-West	Grünheider SV	:
29.03.2014	18:00 HSV Wildau 1950	MTV Wünsdorf 1910	:
30.03.2014	16:00 HSG Schlaubetal	HSV Oberhavel	:

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Das Handballmagazin sagt - Danke!!!

Wolfgang Sockel

Wieder geht eine Saison zu Ende. Wieder haben wir zu jedem Spiel der 1. Männer „Unser Handballmagazin“ gestaltet.

Danke - An die treuen Leser.

Danke - Wieder haben wir in jeder Halbzeitpause, an Doppelspielwochenenden auch bei den Spielen der Frauen, Sponsoren für die Halbzeitverlosung gefunden.

Danke - An meine Mitsstreiter: Rina Dörner, Axel Krause, Martin Terstegge, Marcel Wiesner, Anke Oberrender, Christin Weiher, „Paule“ Franz und Guido Henning.

Danke - An die Druckerei Pohl, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre.

Danke - Und nach Rücksprache mit dem 1.Vorsitzenden, Klaudius Leinkauf, wird es das Handballmagazin auch in der Saison 2014/15 wie gewohnt geben.

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Doppelspieltag am 03./04.05 den PHC Wittenberge bzw SV Henstedt-Ulzburg

Männlich E 1	05.04.2014	12:50	SV 63 Brandenburg-West	Ludwigsfelder HC
Männlich E 1	05.04.2014	14:30	SV 63 Brandenburg-West	SV Blau-Weiß Dahlewitz
Männlich D 2	05.04.2014	14:00	SV 63 Brandenburg-West II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 2	05.04.2014	15:00	SSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 2	05.04.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West II	MTV Wünsdorf 1910
1. Frauen	05.04.2014	17:00	SHV Oschatz	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	05.04.2014	18:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 3	06.04.2014	10:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich E 3	06.04.2014	12:15	SV Dallgow 47 e.V.	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich E 3	06.04.2014	13:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 3	06.04.2014	14:30	SV Dallgow 47 e.V.	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich B	06.04.2014	12:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Union Neuruppin
Männlich C	12.04.2014	10:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf II
Weiblich D 4	12.04.2014	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf
Weiblich D 4	12.04.2014	12:00	HSV Falkensee 04 II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 5	12.04.2014	12:00	SV 63 Brandenburg-West	Ludwigsfelder HC
Männlich D 5	12.04.2014	14:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam II
Männlich B	12.04.2014	14:00	HV Luckenwalde 09	SV 63 Brandenburg-West
1. Frauen 3	12.04.2014	ab 14:00	HVB-Pokal – Final Four	Halbfinale
2. Frauen	12.04.2014	17:00	MTV Wünsdorf 1910	SV 63 Brandenburg-West II
Männlich D 3	13.04.2014	11:00	SV 63 Brandenburg-West II	SSV Falkensee
Männlich D 3	13.04.2014	13:00	HSV Wildau 1950	SV 63 Brandenburg-West II
1. Frauen 3	13.04.2014	13:00	HVB-Pokal – Final Four	Finale
Weiblich B	13.04.2014	14:00	HSV Wildau 1950	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	26.04.2014	17:30	BSV Grün-Weiß Finsterwalde	SV 63 Brandenburg-West
2. Frauen	27.04.2014	14:00	HV Luckenwalde 09 II	SV 63 Brandenburg-West
1. Frauen	27.04.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	TSV Travemünde
2. Frauen	04.05.2014	12:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau 1950 II

1 in Falkensee 2 in Wünsdorf 3 in Potsdam 4 in Kleinmachnow 5 in Brandenburg



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

StWB
Lust auf hier

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
SV 63 Brandenburg-West	1	x	18:18	37:24	34:31	30:21	33:21	35:23	33:27	26:23	20:19	29.03.	03.05.	SV 63 Brandenburg-West
HSV Wildau 1950	2	20:23	x	34:29	32:30	27:16	35:14	26:18	23:22	26:34	26:28	23:27	28:24	HSV Wildau 1950
HC Bad Liebenwerda	3	20:30	23:29	x	27:25	29.03.	30:24	27:31	24:34	26:28	23:25	25:34	25:25	HC Bad Liebenwerda
MTV Wünsdorf 1910	4	22:28	20:26	31:26	28:31	18:26	26:21	05.04.	03.05.	23:25	23:25	21:26	32:32	MTV Wünsdorf 1910
SSV Falkensee	5	32:33	26.04.	24:25	x	33:30	31:24	03.05.	03.05.	21:29	25:31	22:27	05.04.	SSV Falkensee
SV Lok Rangsdorf	6	05.04.	26:25	35:28	33:29	x	03.05.	29:35	26:29	20:29	20:29	20:18	26:30	SV Lok Rangsdorf
BSV Grün-Weiß Finsterwalde	7	26.04.	23:24	30:32	29.03.	28:31	x	36:26	27:37	22:30	22:30	27:29	33:35	BSV Grün-Weiß Finsterwalde
HSG Schlaubetal	8	26:25	23:25	34:29	34:32	21:27	37:25	x	30:03.	26.04.	26.04.	24:31	30:31	HSG Schlaubetal
HSV Oberhavel	9	27:30	30:20	05.04.	38:22	26.04.	30:24	33:31	x	20:27	20:27	25:24	39:28	HSV Oberhavel
1. SV Eberswalde	10	36:26	37:21	03.05.	37:36	25:20	35:20	32:21	28:32	x	x	24:23	32:22	1. SV Eberswalde
Grünheider SV	11	31:27	03.05.	34:19	37:22	25:23	05.04.	35:17	25:24	26:29	26:29	x	30:25	Grünheider SV
PHC Wittenberge	12	35:35	27:24	28:29	31:35	32:31	35:27	30:28	23:25	29.03.	29.03.	26.04.	x	PHC Wittenberge
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	



Jetzt auch online erhältlich:

www.hummel-store-berlin.de

Unsere 1. Männer und die Brandenburgliga

Anke Oberrender

Eine Niederlage und einen Sieg aus den letzten beiden Spielen

Am 17. Spieltag riss die Serie von 8 Spielen ohne Niederlage und unsere Männer mussten sich auswärts mit einem Endergebnis von 28:23 gegen den HSV Wildau geschlagen geben. Die 1. Halbzeit begannen wir mit einer souveränen Vorstellung und schafften es bis zum 12:10 den Gastgeber in einer vollen Halle unter Druck zu setzen. Durch eigenes Unvermögen gelang es dem Gegner zur Halbzeit (15:13) in Führung zu gehen und weiter an sich zu glauben. Nach einer kurzen Aufholjagd und einem zwischenzeitlichen Unentschieden bestrafte uns durch unnötige Zeitstrafen selbst und brachten uns somit wieder ins Hintertreffen. Von diesem Rückschlag erholten wir uns nicht mehr und so wurde die Partie schlussendlich auch in der Höhe verdient verloren.



Am 18. Spieltag wurden wir durch eine starke kämpferische Leistung mit einem 33:32 Auswärtserfolg beim SSV Falkensee belohnt. Der unbequeme und hart an der Grenze spielende Gegner wurde in den ersten Spielminuten auf Distanz gehalten, jedoch schafften wir es nicht, uns mit mehr als zwei Toren abzusetzen. Leichte Fehler im Spielaufbau und zu einfache Gegentore ermöglichten den Spielern aus Falkensee eine Halbzeitführung (15:13). Wie in der Vorwoche gegen den HSV Wildau lagen wir zur Halbzeit zurück. Leider begann die zweite Hälfte nicht wie gewünscht und schnell lagen wir mit 19:14 zurück. Durch ein beherrztes Spiel nach vorn und gelungenen Aktionen in der Deckung sowie im Tor, kämpften wir uns Tor um Tor zurück. Sieben Spielminuten vor dem Ende hatten wir die Partie gedreht und lagen mit zwei Toren in Front.



Doch leider trug das nicht zur Beruhigung des Spiels bei und wieder ließen wir Chancen aus und leisteten uns zu viele einfache Fehler. Als die Uhr nur noch neun Sekunden anzeigte und mitten in einer Angriffsaktion Zeitspiel gegen uns gepfiffen wurde überschlugen sich die Ereignisse. Es gab eine Rote Karte mit Eintrag ins Spielprotokoll gegen Frank Seiler, da er den angeblich freien Angriff des Gegners unterbunden hatte. Der fällige Freiwurf für Falkensee wurde erst nach Korrektur an eigener 9 Meter Linie ausgeführt und hatte es in sich. Der Freiwurf wurde vom Torhüter ausgeführt und zum parallel stehenden Spieler geworfen, welcher den Ball nicht unter Kontrolle bringen konnte. Jetzt schlug die Stunde des Michael Habermann, welcher unbeirrt ein weiteres Abspiel verhindern wollte. Er attackierte den Spieler sowie den Ball und in einer noch nie gesehenen Aktion warf er den Ball ins gegnerische Tor. Somit konnten wir und unsere Fans den kaum mehr für möglich gehaltenen Auswärtssieg (33:32) feiern. Noch weit nach Spielschluss schallte es „Auswärtssieg“ durch die Halle! Nun beginnt der Kampf um Platz 2 in der Tabelle. Durch die überraschende Auswärtsniederlage des Grünheider SV gegen den SV Lok Rangsdorf (20:18) haben wir nunmehr die Möglichkeit - mit nur einem Sieg - auf Platz 2 vorzurücken. Uns erwartet ein spannendes und hart umkämpftes Duell! Wir hoffen auf lautstarke Unterstützung!



Wir wünschen eine erfolgreiche Saison!

Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 36 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.

 Mittelbrandenburgische Sparkasse

* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2002. Stand 31.12.2011

Unsere Männliche D



hintere Reihe von rechts: Dieter Mäding (Betreuer), Pascal Ryll (Co-Trainer)

mittlere Reihe von links: Sabine Roloff (Trainerin), Arian Hübsch, Boris Muratow, Florian Ehnert, Hajo Lenthe, Leo Laschinski, Julius Baumann, Paul Laschinski, Pascal Kabelitz, Louis Thomas, Jardel Suana,

vordere Reihe von links: Manuel Sete, Julian König, Steven Johns, Hannes Rektenwald, Tim Adler, Niclas Buchholz, Philip Noffke, Eric Martin, Tom Wiznerowcz, Robin Pfeil, Pascal Ziebeck, Philip Wieland

es fehlen: Willi Röder, Tim Stiegler

Axel Krause

Katja, danke dass Du Dich in diesen schweren Zeiten, in denen sich ja unser Drittligeteam befindet, trotzdem bereit warst, dem Handballmagazin Rede und Antwort zu stehen. Daher fangen wir auch mit den einfachen Dingen an, wie kamst Du zum Handball?

In der 6.Klasse nahm mich mal eine Freundin mit zum Training. Damals bei Empor. Die trainierten in der Thorez- Schule auf dem Görden. Ich hatte gleich Spaß und war eifrig dabei. Umso schwerer war es für mich, dass ich nach 2 Jahren wegen Rückenproblemen wieder aufhören musste. Ich spielte dann bis zu meinem 17. Lebensjahr Volleyball bei Stahl Brandenburg. Dort kam ich dann auch wieder mit dem Handball in Kontakt und die alte Leidenschaft wurde in mir wieder geweckt. Und ehe ich mich versah, stand ich im Kader bei den Stahl-Frauen und ging dann später mit dem Team zum SV 63.

Du spieltest doch auch lange in Wusterwitz. Wie kam es denn dazu?

Ja 2001 nach dem Abstieg aus der Verbandsliga, wollte ich sportlich nicht zurück in die Kreisliga. Da kam die Anfrage aus Wusterwitz gerade recht. Und so spielte ich fortan bis 2010 für Wusterwitz in der Brandenburgliga. Als es aber in Wusterwitz nur noch Querelen gab und es weniger um den Sport ging, wechselte ich wieder zum SV 63 zurück, die ja mittlerweile auch in der Brandenbur-

giga spielten. Hier durfte ich dann auch meine sportlich erfolgreichsten Jahre erleben. Zwei Aufstiege bis in Liga 3 sowie der Sieg im Final-Four im Landespokal 2012!

Eine Frage die mich, aber sicher auch unsere Leser sehr interessiert, wie kamst Du zu Deinem Spitznamen „Ursel“?

Oh, das war 2001 nach meinem Wechsel nach Wusterwitz. Wir waren zur Saisonvorbereitung im Trainingslager und dort hat man mir dann einen Namen verpasst. Da es schon ne Katja im Team gab, wurde ich halt kurzerhand zur „Ursel“!



Was ist denn Deine Lieblingsposition auf der Platte und was war für Dich in Deiner Karriere so das einschneidendste Erlebnis?

Ich bin, glaube ich, eigentlich ein Allrounder. Angefangen habe ich damals auf Rechtsaußen. Seit 2003 spielte ich dann aber überwiegend auf der Spielmacherposition. Ich denke dort spiele ich am liebsten. Doch für mich ist es eher wichtig, auf welcher Position kann ich meinem Team am meisten helfen.

Als herausragenden Höhepunkt meiner sportlichen Laufbahn würde ich den Pokalsieg 2012 in

Oranienburg sehen, wo uns fast 100 Fans aus Brandenburg so toll unterstützt haben und mit dem wirklich keiner zuvor gerechnet hatte.

Nun steht Ihr in diesem Jahr Mitte April wieder im Final-Four in Potsdam. Ist das dann nicht noch einmal ein würdiger Abschluss für Dich?

Da sprichst Du gerade einen ganz wunden Punkt bei mir an. Denn mein Freund hat mir zu Weihnachten Karten für das Final-Four in Hamburg geschenkt. Zu diesem Zeitpunkt war aber noch gar nicht klar, dass wir an diesem Wochenende selbst das Finalturnier in Potsdam bestreiten. Ich habe lange mit mir gerungen und letztendlich mich für Hamburg entschieden, da meine Zukunft nicht mehr so sehr auf der Platte liegt, sondern andere Dinge für mich dann jetzt eher Priorität haben. Diese Entscheidung ist aber eine, die mir sehr schwer gefallen ist. Trotzdem hoffe ich, dass die Mädels dort das Finale erreichen und wer weiß, vielleicht gewinnt ja wieder der Underdog!

Du sprachst es eben ja schon einmal kurz an. Deine veränderten Prioritäten, lassen Dich dann zukünftig wohl eher auf der Tribüne Platz nehmen, als auf der Platte zu stehen?

Ich habe das noch nicht entschieden und will das auch jetzt nicht entscheiden. Richtig ist, dies ist meine letzte Saison in der ersten Mannschaft. Ich merke zunehmend, dass ich den Anforderungen nicht gewachsen bin und es fällt mir sehr schwer, Woche für Woche hart zu arbeiten, um der Mannschaft auch helfen zu können. Daher freue ich mich jetzt auf die verbleibenden Spiele in dieser Saison und denke dann irgendwann einmal darüber nach, ob und in welcher Form es weiter geht mit dem Handball.

Sind die Anforderungen für die 3.Liga von Dir vor der Saison unterschätzt worden?

Ist das auch ein Grund warum es so unglücklich lief in dieser Saison für das Team?

Teilstells, sicher haben wir es unterschätzt, was es bedeutet in der dritthöchsten Spielklasse



Deutschlands aufzulaufen. Es ist quasi ein Quantensprung von der Oberliga in die 3.Liga. Wir treffen hier auf Spielerinnen die auch schon international Erfahrungen gesammelt haben oder auch in der 1. und 2.Bundesliga aktiv sind. All das fehlt unserer Mannschaft. Und das ist, denke ich,

mal eine der Hauptursachen. Wir haben zu wenig erfahrende Spielerinnen im Kader um in dieser Liga wirklich dauerhaft bestehen zu können. Trotzdem denke ich, war der Aufstieg die richtige Entscheidung, denn so konnten wir auch lernen und Erfahrung sammeln. Das kommt unserer insgesamt doch noch sehr jungen Mannschaft zu gute. Was mir bleibt, ist die schöne Erinnerung, einmal gegen Topspielerinnen auf der Platte gestanden zu haben. Denn ich bin mir sicher, viele von den jungen Spielerinnen aus Leipzig, Buxtehude oder Travemünde wird man auch bald in der 1.Bundesliga wieder sehen.

Zum Abschluss noch die Frage, was macht eine „Ursel“ denn außerhalb der Sporthalle so und auf was freust Du Dich nach Deiner aktiven Laufbahn denn am meisten?

Also momentan trainiere ich dreimal pro Woche und gehe 40 Stunden arbeiten als Rechtsanwaltsfachangestellte in der Kanzlei Hase & Manczak. Dort bin ich nun schon seit 15 Jahren tätig und der Job macht mir Spaß. Wenn dann noch Zeit bleibt, dann widme ich die gerne und am liebsten meinem Freund. Da das Privatleben, wie bei den meisten Sportlern, immer hinten an steht, freue ich mich nun darauf, einmal die Urlaubsplanung ohne den Spielplan zuvor studiert zu haben, anzugehen. Eine Herausforderung für mich ist zurzeit auch eine Entwöhnungskur, was das Rauchen angeht. Aber auch dabei unterstützt mich mein Freund Thomas mächtig und das tut sehr gut, zu wissen, dass da auch nach dem Handball noch ein anderer Fixpunkt in meinem Leben ist, auf den ich mich verlassen kann!

Danke Katja und alles Gute für Deine weitere Zukunft!

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:
HB Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Aufstellung: SV 63 1. Frauen

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Dörner	Katharina	11.06.1983	TW	181
12	Rettschlag	Julia	06.02.1994	TW	177
22	Nazareck	Franziska	04.08.1992	TW	182
2	Schwirz	Cindy	23.07.1990	LA	169
3	Lemke	Ines	21.12.1982	RA	166
4	Horn	Anja	30.08.1990	LA/RA	165
5	Löschke	Ulrike	09.12.1985	RL/RR	177
6	Fängler	Anika	18.10.1988	KM	176
7	Hamann	Julia	16.10.1990	RA/RR	172
8	Wendland	Christin	03.10.1991	LA	173
9	Linke	Anna	06.02.1992	RM/RL	170
10	Kuhlmeiy	Ulrike	04.01.1991	RR/RL/KM	174
11	Ulbricht	Anja	26.10.1991	KM/RA	173
13	Wille	Juliane	13.01.1988	RL/RM	171
14	Eisold	Juliane	15.01.1992	RL/RM/RR	175
15	Glomm	Stefanie	15.07.1988	RL/RR	172
16	Loskarn	Alien	05.03.1990	TW	171
17	Dietrich	Jasmin	18.11.1990	KM	187
18	Kuhlmeiy	Ines	20.01.1969	LA/RA	166
19	Kiewitt	Juliane	12.04.1987	RA/RR	168
21	Henschel	Katja	24.10.1978	RM	169
	Fontaine	Madeleine	30.09.1993	RR	
	Uhlmann	Josefin	18.01.1993	LA	
	Wiesner	Marcel	15.10.1979	Trainer	
	Bermig	Jens	10.02.1969	Co-Trainer	
	Wendland	Andreas	21.11.1964	Co-Trainer	
	Wendt	Ines	26.09.1969	Betreuerin	

Statement HC Salzland 06

Nils Lässig – Trainer

Wir fahren doch mit einigem Respekt nach Brandenburg. Dass dieses Spiel für uns kein Selbstläufer wird, hat die Leistung der Brandenburgerinnen beim TSC gezeigt. Um unserer

Zielstellung, der Klassenerhalt, noch näher zu kommen, kommt für uns trotzdem nur ein Sieg in Frage. Wir wollen alles tun, damit den Zuschauern ein gutes Spiel geboten wird.

HC Salzland 06



Hinten von links: Mannschaftsbetreuer Carolina Tarczewska, Paula Farken, Christiane Retting, Yvonne Sachse, Josephine Klauß, Maria Häußler, Kristin Schüler, Trainer Nils Lässig, Co-Trainer Daniel Schmidt
Mitte von links: Stefanie Böhm, Marolke Fiedler, Cordula Block, Stephanie Jäger, Rebecca Groß, Teresa Sacher, Vorn von links: Thea Schwarz, Marie Knappe, Anika Lorf, Maria Geipel, Caroline Rosiak
Es fehlen: Victoria Göpel, Vicky Weiß

Aufstellung: HC Salzland 06

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
1	Lorf	Anika	16.09.1988	TW
16	Weiß	Vicky	07.09.1995	TW
2	Schwarz	Thea	30.04.1992	KM
4	Groß	Rebecca	21.03.1996	RA
5	Block	Cordula	30.06.1986	RA
6	Fiedler	Mareike	12.07.1983	LA
7	Rosiak	Caroline	24.03.1989	LA
10	Retting	Christiane	04.12.1989	RL
11	Geipel	Maria	03.12.1990	LA
12	Klauß	Josephine	17.04.1988	TW
13	Jäger	Stephanie	06.08.1989	RR
14	Farken	Paula	02.04.1990	KM
15	Knappe	Marie	18.03.1990	RM
17	Sachse	Yvonne	22.12.1982	RR
19	Göpel	Victoria	03.06.1985	RA
21	Sacher	Teresa	07.01.1986	RL
22	Häußler	Maria	15.11.1987	RL
24	Böhm	Stefanie	24.03.1991	LA
29	Schüler	Kristin	03.06.1982	KM
	Lässig	Nils	11.10.1957	Trainer
	Schmidt	Daniel	18.10.1982	Co-Trainer
	Tarczewska	Carolina	08.07.1986	Betreuer

Spielbericht: 1. Frauen

Marcel Wiesner

Rechnerisch abgestiegen

Nach den beiden letzten Niederlagen gegen die direkte Konkurrenz im Abstiegskampf ist die 1. Frauenmannschaft nun auch rechnerisch abgestiegen. Platz 12, der wahrscheinlich noch zur Relegation gereicht hätte, ist nicht mehr zu erreichen.

Vor allem die Niederlage im Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten aus Rostock war im Kampf um den Klassenerhalt ein herber Rückschlag. Zwar stand die Abwehr durchaus sicher, aber lediglich zwei Treffer aus dem Feld in der ersten Halbzeit zeigten die Grenzen der Mannschaft deutlich auf. Völlig verunsichert und harmlos wurde im Angriff agiert, und das wurde durch die Gäste gnadenlos bestraft. Nach dem Seitenwechsel (6:15) spielte die Mannschaft, in Anbetracht der gefallen Vorentschei-



dung, dann jedoch befreit auf und konnte die zweite Halbzeit zumindest ausgeglichen gestalten. Zwar konnte das am Ende nichts an der deutlichen 15:26 Niederlage ändern, jedoch nahmen die Spielerinnen das Spiel wenigstens kämpferisch an.

Am vergangenen Wochenende stand dann das Auswärtsspiel beim Dritttletzten in Berlin an. Hier zeigte die Mannschaft von Anfang an ihr eigentliches Gesicht und nahm den Kampf von der ersten Minute

an. Bis zum zwischenzeitlichen 4:5 entwickelte sich eine ausgeglichene Anfangsphase. Doch mit zunehmender Spieldauer wurden die Frauen sicherer und konnten sich in der Folge auf 10:7 absetzen. Zwar gelang es den Gastgeberinnen, beim 11:11 erneut auszugleichen, jedoch hielt die Mannschaft dagegen und ging mit einem von Juliane Kiewitt direkt verwandelten Freiwurf mit 16:13 in die Pause. Auch über weite Strecken der zweiten Hälfte spielte die Mannschaft konzentriert und konnte die Führung auf 22:17 ausbauen. Jedoch gelang es dem TSC, beim 23:22 den Anschluss wieder herzustellen, ohne die Mannschaft dabei aus dem Konzept zu bringen. Schnell setzte sie sich bis zur 53. Minute wieder auf 27:23 ab. Allerdings erlebten nun alle in der Halle



ein bitteres Déjà-vu: Die Aussicht auf den ersten Saisonsieg ließ die bis dahin gezeigte Souveränität völlig verschwinden, dafür machte sich aufkommende Nervosität nun deutlich bemerkbar. Am Ende musste die Mannschaft trotz einer, über weite Strecken, guten Leistung die Heimreise mit leeren Händen antreten. Diese 29:30 Niederlage zeigte aber, dass die Mannschaft sich noch nicht aufgegeben hat und weiter um den ersten Sieg in der 3. Liga kämpft.

Ansetzungen Spieltag 1. Frauen

Datum	Heim	Gast	Tore	
29.03.2014	16:00	SV Henstedt-Ulzburg	Berliner TSC	:
29.03.2014	16:00	TSG Wismar	HC Leipzig II	:
29.03.2014	16:00	Frankfurter HC II	TSV Owschlag	:
29.03.2014	17:00	MTV 1860 Altlandsberg	SV Grün-Weiß Schwerin	:
29.03.2014	17:00	SHV Oschatz	TSV 1860 Travemünde	:
30.03.2014	15:00	Buxtehuder SV II	Rostocker HC	:
30.03.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	HC Salzland 06	:

1. Frauen Spielplan 3. Liga Staffel Ost

Datum	Heim	Gast	Tore	
14.09.2013	17:00	MTV 1860 Altlandsberg	SV 63	42:18
22.09.2013	16:00	SV 63	Frankfurter HC	20:33
28.09.2013	16:00	TSG Wismar	SV 63	34:23
06.10.2013	16:00	SV 63	HC Leipzig II	26:34
12.10.2013	17:00	TSV Owschlag	SV 63	32:26
20.10.2013	16:00	SV 63	SV Grün-Weiß Schwerin	28:28
26.10.2013	16:00	Rostocker HC	SV 63	23:21
03.11.2013	16:00	SV 63	Berliner TSC	24:25
10.11.2013	16:00	HC Salzland 06	SV 63	30:22
24.11.2013	16:00	SV 63	SHV Oschatz	25:35
30.11.2013	19:00	TSV Travemünde	SV 63	28:24
07.12.2013	16:00	SV Henstedt-Ulzburg	SV 63	39:26
15.12.2013	16:00	SV 63	Buxtehuder SV II	22:32
12.01.2014	16:00	SV 63	MTV 1860 Altlandsberg	18:27
18.01.2014	18:30	Frankfurter HC	SV 63	34:25
26.01.2014	16:00	SV 63	TSG Wismar	26:33
08.02.2014	16:00	HC Leipzig II	SV 63	50:18
16.02.2014	16:00	SV 63	TSV Owschlag	23:27
23.02.2014	16:45	SV Grün-Weiß Schwerin	SV 63	33:21
01.03.2014	18:00	Pokal: HC Calau	SV 63	19:37
16.03.2014	16:00	SV 63	Rostocker HC	15:26
22.03.2014	17:00	Berliner TSC	SV 63	30:29
30.03.2014	16:00	SV 63	HC Salzland 06	:
05.04.2014	17:00	SHV Oschatz	SV 63	:
27.04.2014	16:00	SV 63	TSV Travemünde	:
04.05.2014	15:00	SV 63	SV Henstedt-Ulzburg	:

Aktuelle Tabelle 1. Frauen – 3. Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV 1860 Travemünde	21/26	18	1	2	671:547	124	37:5
2	HC Leipzig II	20/26	16	0	4	619:505	114	32:8
3	Frankfurter HC	20/26	13	2	5	508:465	43	28:12
4	Buxtehuder SV II	19/26	12	3	4	530:466	64	27:11
5	TSV Owschlag	21/26	13	0	8	614:557	57	26:16
6	TSG Wismar	20/26	11	1	8	566:530	36	23:17
7	SV Henstedt-Ulzburg	20/26	10	0	10	562:517	45	20:20
8	SV Grün-Weiß Schwerin	21/26	9	1	11	548:587	-39	19:23
9	HC Salzland 06	21/26	9	0	12	532:528	4	18:24
10	MTV 1860 Altlandsberg	21/26	8	2	11	514:550	-36	18:24
11	SHV Oschatz	21/26	7	2	12	557:602	-45	16:26
12	Berliner TSC	21/26	7	1	13	494:572	-78	15:27
13	Rostocker HC	21/26	4	0	17	528:622	-94	8:34
14	SV 63 Brandenburg-West	21/26	0	1	20	480:675	-195	1:41

Aktuelles von unseren 2. Frauen – Kreisliga

Christin Weiher

Am 09.03.2014 ging es für die zweite Frauenmannschaft nach Dahlewitz. 60 Minuten galt es dieses schnelle Tempo, welches die Frauen von Anfang an hatte, zu halten. Dadurch gelang es, mit einem klaren Ergebnis von 39:20 für die SV 63 Damen, nach Hause zu fahren. Sehr wichtig ist das nächste Spiel! Am 30.03.2014 kommen die Wusterwitzerinnen in die Hölle West, um 13:00 Uhr, zum Derby. Hier gilt es zu siegen, dann steht dem Aufstieg der zweiten Frauen so gut wie nichts mehr im Wege. Wir hoffen auf Eure Unterstützung.



Aktuelles vom Nachwuchs

Florian Franz

Männliche Jugend A – Brandenburgliga

Am letzten Wochenende gab es das letzte Heimspiel in dieser Saison. Genau wie die 1.Männermannschaft konnte man auch hier den SSV Falkensee besiegen, mit 31:29. Am heutigen Samstag gab es das letzte Saisonspiel in Schlaubetal. Schlechter als Platz 2 kann es für die Jungs jedoch nicht mehr werden.

Männliche Jugend B - Kreisliga

Einen Auswärtssieg gab es am letzten Wochenende in Werder, dort wurde mit 28:17 gewonnen.

Schon am heutigen Samstag gab es das nächste Spiel gegen Ludwigsfelde. Die Jungs sind auf dem 4.Platz und haben momentan nur 2 Minuspunkte Rückstand auf den Spitzenreiter aus Rangsdorf.



Männliche Jugend C - Kreisliga

Ebenfalls auf Platz 4 stehen die Jungs der männlichen C-Jugend. Nach dem Sieg gegen Falkensee wurde auch das letzte Heimspiel gegen Dahlewitz mit 37:6 gewonnen. Schon am heutigen Samstag gab es das nächste Spiel in Potsdam.

Männliche Jugend D – Kreisliga - Meisterrunde

Siehe Mannschaftsvorstellung



Männliche Jugend E – Kreisliga - Meisterrunde

Die männliche E-Jugend konnte die beiden letzten Spiele gewinnen (Ludwigsfelde 12:11, Potsdam 23:14) und liegt weiter verlustpunktfrei an der Spitze. Das Spitzenspiel gegen Falkensee findet am 30.03. in Ludwigsfelde statt.

ENTDECKE DIE WELT DES WOHNENS!

Die WBG bietet

zum 01.08.2014 zwei

Ausbildungsplätze zum/zur

Immobilienkauffrau/-mann

Voraussetzungen:

- ▶ Abitur/Fachhochschulreife
- ▶ Lust auf die Welt des Wohnens und der Immobilien
- ▶ Spaß am kundenorientierten Arbeiten im Team
- ▶ gute Auffassungsgabe, Kommunikationsfähigkeit und Umgangsformen

Bewerbungen und weitergehende Infos:

Wohnungsbaugenossenschaft Brandenburg eG
Frau Elke Weber
PF 1239, 14732 Brandenburg an der Havel

Bewerbungsschluss: 31.05.2013



Tel: 03381/356-103

www.wbg-brandenburg.de

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

Aktuelles vom Nachwuchs

Florian Franz

Weibliche Jugend B – Kreisliga

Nach den Siegen gegen Wittenberge (16:15) und Ahrensdorf (19:17) können die Mädels in den nächsten 3 Spielen noch den 3.Tabellenplatz erobern. Der nächste Gegner wird am 06.04. um 12 Uhr in eigener Halle Neuruppin sein.



Weibliche Jugend C – Oberliga

Die Mädels von Trainer Wiesner beenden am letzten Wochenende ihre Saison auf dem 4.Platz. Nur aufgrund des direkten Vergleiches musste man Falkensee den Vortritt aufs Treppchen lassen. Zum Abschluss der Saison konnte man jedoch noch ein Ausrufezeichen setzen. Mit dem Frankfurter HC war der Landesmeister zu Gast und in einem packenden Spiel konnte man diesen mit 23:20 geschlagen wieder nach Hause schicken.



Abschlusstabelle Weiblich C

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	Frankfurter HC	12	10	0	2	353:199	+154	20:4
2	HSV Falkensee 04	12	9	0	3	348:225	+123	18:6
3	SSV PCK 90 Schwedt	12	8	1	3	277:191	+86	17:7
4	SV 63 Brandenburg-West	12	8	1	3	290:237	+53	17:7
5	BSV G-W Finsterwalde	12	3	0	9	229:361	-132	6:18
6	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	12	2	1	9	196:291	-95	5:19
7	SV Chemie Guben 1990	12	0	1	11	159:348	-189	1:23

Aktuelles vom Nachwuchs

Weibliche Jugend D – Kreisliga

Am letzten Spieltag kam es zum Duell gegen den Tabellenführer aus Falkensee. Leider wurde 21:31 verloren. Das Spiel gegen Belzig zuvor konnte man jedoch mit 25:18 für sich entscheiden und somit stehen die Mädels auf Platz 2. Diesen Platz kann ihnen auch niemand mehr nehmen.

Weibliche Jugend E1 + II – Kreisliga

Die 1.weibliche E-Jugend steht momentan auf dem 3.Platz. Von den letzten 4 Spielen wurden drei gewonnen. Lediglich der Mannschaft aus Falkensee musste man sich geschlagen geben. (Wünsdorf 23:5, Wildau 18:13 und Ahrensdorf (9:8) Die 2.Mannschaft steht zurzeit auf Platz 7.

WESTEND
Die kleine Kruppe am Rande der Stadt

- ⊙ Öffnungszeiten :
- ⊙ Montag ab 18:00 Uhr Dienstag bis Freitag ab 20:00 Uhr
- ⊙ Sonntag ab 09:30 Uhr
- ⊙ Bei Spielen der 1. Männermannschaft 3 Stunden vor Anpfiff !
- ⊙ Sonstige Spiele 1 Stunde vor Anpfiff !
- ⊙ Feiern jeglicher Art können gern mit mir abgesprochen werden !
- ⊙ Kontakt : Kerstin Overhage
Amselweg 5
14774 Kirchmöser
Tel. : 03381 / 3329595
Mobil : 0173 / 5278765 E-Mail: exnrw1@me.com

Handball im TV

Tag	Zeit	Sender	Spiel	live
30.03.2014	18:45 Uhr	eurosport	Champions L.: HSV Hamburg - Vardar Skopje	live
31.03.2014	19:00 Uhr	eurosport	Champions L.: Rhein-Neckar Löwen - KS Kielce	live
09.04.2014	20:15 Uhr	sport1	GWD Minden - HSV Hamburg	live
12.04.2014	14:45 Uhr	sport1	DHB-Pokal Final Four: Erstes Halbfinale	live
12.04.2014	17:40 Uhr	sport1	DHB-Pokal Final Four: Zweites Halbfinale	live
13.04.2014	14:30 Uhr	sport1	DHB-Pokal Final Four: Endspiel	live
16.04.2014	20:15 Uhr	sport1	Rhein-Neckar Löwen - THW Kiel	live
21.04.2014	16:45 Uhr	sport1	Frisch Auf Göppingen - TuS N-Lübbecke	live
30.04.2014	20:15 Uhr	sport1	THW Kiel - TSV Hannover-Burgdorf	live
01.05.2014	16:55 Uhr	sport1	HSV Hamburg - SG Flensburg-Handewitt	live
04.05.2014	20:15 Uhr	sport1	Rhein-Neckar Löwen - HSV Hamburg	live

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@sockel-marketing.de • www.sockel-marketing.de

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech TT
DDM Axel Krause
BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.
Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.
Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2005 und jünger

Sonntag 10.00 Uhr – 11.00 Uhr (oder nach Hallenbelegung)

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2003/2004

Dienstag 14:30 Uhr – 15:45 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr – 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 2001/2002

Montag 17.00 Uhr – 18.30 Uhr, Freitag 15.30 Uhr – 18.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen Rina Dörner – Tel.: 0172-8866183

Männliche Jugend E - Jahrgang 2003/2004

Mittwoch 16:00 Uhr – 17:30 Uhr, Freitag 14.30 Uhr – 16.00 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 2000/2001

D 1 + 2: Montag 15.30 Uhr – 17.00 Uhr, Mittwoch 17.00 Uhr – 18.30 Uhr

D 1: Donnerstag: 15.45 Uhr – 17.00 Uhr, D 2: Donnerstag: 17.00 Uhr – 18.30 Uhr

Ansprechpartner für weiter Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208



Sporthalle des SV 63
in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
und **weiblich D – Freitag:**
SH Ausländerstraße.

**Wir freuen uns auch
Ihr Kind beim Training
begrüßen zu können.**



Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des letzten Spiels der 1. Männer in der Brandenburgliga gegen den 1.SV Eberswalde wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – SV 63 - durchgeführt. Hier das Gewinnerbild!



Auch beim letzten Doppelspieltag fand im Spiel unserer 1.Frauen in der 3.Liga gegen den TSV Owschlag in der Halbzeitpause die Tombola mit Preisen des Sponsors – Getränkemarkt Warschauer Str. „Gute Getränke“ - statt.



Sponsoren der Spieltage

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Außerdem gibt es an den Wochenenden, wo sowohl die 1.Frauen und die 1.Männer ein Heimspiel haben, ein zusätzliches Halbzeitgewinnspiel bei den 1.Frauen. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Sponsor des Spieles – 1. Männer:

Steakhaus „Görden“
Torsten Ost
Tel.: 03381-701963



Sponsor des Spieles – 1. Frauen

Rudis Prüfstraße –
Hauptuntersuchungen
und Unfallgutachten
Rudi Jura – Tel.: 0170 7324704



Achtung!
Nächstes Heft
03./04.05.14 –
Doppelspieltag!
„Halbzeitverlosung
an beiden
Spieltagen !“

**Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH**
Durch und durch Brandenburg.

WIR BUMMELN NICHT...

**... wenn Sie zum
Einkaufsbummel
wollen!**

Ob Innenstadt, Beetzseecenter oder
EKZ Wust, wir sind ein guter Begleiter
für Ihre Einkäufe.

Fahrplanauskünfte bekommen
Sie unter vbbr.de, in unserem
VBBr-Fahrgastzentrum Stein-
straße sowie telefonisch
unter 03381 / 31 75 23.

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

(0 33 81) 25 25 0

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de

BESTÄTTER
BRANDENBURG GMBH

**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**